

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

Entwicklung des Panoramas zu genießen, ist es notwendig, zwischen Kirche und Pfarrhof gegen Westen zu schreiten, wo die Donau aus dem Engtale heraufschimmert, im Passe verschwindet, um vor der Hauptstadt wieder aufzuleuchten. In dümmender Ferne des Westens ragen die Ruinen der Schaumburg in den Aether. Im Vordergrund ruht das Auge auf den Städten Urfaß und Linz, der Blick schweift hinüber über die Ebene und das Bergvorland und entlang der vielgliedrigen Kette der Alpen. — Eine prachtvolle Aussicht genießt man auch von der Terrasse des Hotels.



Elektr. Bergbahn und Hotel am Pöstlingberg.

Uebersaus frequeniert ist die Bergbahn, mittels welcher man von irgend einem Punkt der Stadt um den geringen Preis von 1 K auf die Spitze des Pöstlingberges und zurück fahren kann, und welche jährlich von mehr als 200.000 Personen benützt wird. Sie ist eine elektrische Adhäsionsbahn, 3 km. lang, mit einer Maximalsteigung von 10·5 Prozent und beginnt bei der Endstation der elektrischen Strassenbahn in Urfaß. Stationen: Bei dem ehemaligen Schloss Hagen, jetzt Branerei der Herren Weingärtner, 318 m. Bei der Weiterfahrt rechts Petrinum sichtbar; Schableder, 381·5 m, prächtiger Blick ins Donautal, auf Buchenau, Kalvarienberg etc. Felsendurchbruch; Oberschableder, 461·3 m. Die malerische Schluss-Station befindet sich in einem der alten Befestigungstürme am Pöstlingberg. Die elektrische Gesellschaft errichtete 1898 das mit allem Komfort ausgestattete Hotel mit aussichtreichen Terrassen und hübschen Innenräumen. Besonders vorzügliche Weine; vielbesuchte Konzerte.

2. Gisela-Warte 926 *m*.

Den Gipfel des Lichtenberges krönt der massive, unten steinerne, oben hölzerne Aussichtsturm, „Gisela-Warte“. Eigentum der Sektion Linz des Deutschen und österr. Alpenvereines. Der Berg gilt als „Rigi“ von Linz.

Die Rundschau ist wahrhaftig großartig und mit keiner der übrigen Höhen um Linz zu vergleichen, da sich von hier der burgengekrönte Mühlkreis gegen Norden öffnet, im Osten das Auge schon die Ausläufer der Karpaten erreicht, im Westen die Chiemseeberge Baierns in Konturen erkennt. Unterhalb des Turmes liegt auf Wiesenplan das Wirtshaus auf der „Kuhenhöd“.

3. Kirchschiag.

(894 *m*). Weg entweder über die Gisela-Warte (Entf. 1 Stunde) oder von Urfaß durch den Haselgraben.

Kirchschiag ist ein kleiner Luftkur- und Badeort mit Quelle von 7° R. und fast chemischer Reinheit, Villegiatur der Linzer. Hier